

Lektüreempfehlungen für 8. Klasse Gym?

Beitrag von „mimmi“ vom 8. Januar 2012 14:02

Kann es sein, dass es sich um eine 8. Klasse am Gymnasium in Bayern handelt? (Leider ist das Bundesland der Threaderstellerin nicht genannt.)

Falls dies der Fall sein sollte, könnte es sein, dass nicht einfach nur ein "Buch" gelesen werden soll, sondern ein Drama (Wilhelm Tell ist ja auch ein Drama, deshalb komme ich auf die Vermutung, dass es hier um den bayerischen Lehrplan geht.) und da fände ich es wichtig, dass man die Liebe zum Drama dadurch weckt, dass man nicht etwas völlig Unverständliches liest. Die Schüler haben da erfahrungsgemäß genug Schwierigkeiten damit, dass sich der Text eines Dramas vom Roman doch stark unterscheidet. Deshalb würde ich erstmal etwas Lustiges lesen, z.B. "Schweig, Bub!" von Fitzgerald Kusz, wenn es unbedingt ein deutscher Autor sein muss. Viele lesen als erstes Drama auch etwas von Molière, ist zwar auch schon etwas älter, aber die Sprache doch noch halbwegs verständlich. Wovon ich nur abraten kann, ist Kleists "zerbrochener Krug", da haben auch noch Neuntklässler massive Probleme mit der Sprache. Es ist leider gar nicht so einfach, eine für Achtklässler sprachlich verständliche Komödie zu finden, die von einem deutschen Autor stammt. Ich würde deshalb auch nicht vor Boulevardtheater zurückschrecken, es geht ja mehr um die Einführung grundlegender Begriffe zum Drama (Monolog, Dialog, Konflikt usw.) und abschreckend sollte es auch nicht gerade sein....

P.S. Hitlers rosa Kaninchen ist bei uns Lektüreempfehlung für Fünftklässler, Anne Frank für Siebtklässler....